

- Verein SozialÖkologie e.V.
- im Kulturzentrum Lagerhaus • Schildstr. 12-19 • 28203 Bremen

Pressemitteilung

Save the Date: Mittwoch, d. 29.11.23 um 19:30 Uhr

2. Blockländer Kamingsgespräch

Thema: Bauernhöfe statt Agrarfabriken - Bausteine für eine zukunftsfähige bäuerliche Landwirtschaft

Referent: Dr. Onno Poppinga, Bauer und Agrarwissenschaftler

Ort: Gartelmans Dielencafe, Oberblockland 7, 28357 Bremen

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Gesprächsrunde mit Hilmar Garbade (Präsident des Bremischen landwirtschaftlichen Verbandes), Bettina Honemann (Referentin für Landwirtschaft, SUKW), Anette Reiners (LWK-Bremen), Ingo Meyer (Bio-Landwirt) und dem Referenten statt.

Prägten noch vor zwei Jahren Themen wie Alternativen zur industriellen Landwirtschaft, die Klimakrise, mehrere Hitzesommer, das Bienensterben, Verlust der Artenvielfalt, Nitrat im Trinkwasser, die Tierhaltung, der Ausbau des Öko-Landbaus etc. die Diskussionen über die Zukunft der Landwirtschaft, so stehen – zumindest vorübergehend - heute die Folgen des Ukraine-Kriegs für die Ernährungssicherung, die Inflation, steigende Energie- und Erzeugerpreise und die Einkommenssicherung im Zentrum der agrarpolitischen Debatte. Im 2. Blockländer Kamingsgespräch werden beide Themenbereiche miteinander verknüpft und diskutiert, welches die zentralen Bausteine einer zukunftsfähigen bäuerlichen Landwirtschaft sein müssten.

Der Referent des Abends, Onno Poppinga, emeritierter Professor der Agrarwissenschaft an der GSH Kassel, Bauer und Mitgründer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), hat sich seit seinem Ruhestand 2009 mit beiden Themenkomplexen beschäftigt, zu den Folgen der Klimaveränderung für die Landwirtschaft ebenso wie zur Tierhaltung und zu Fragen der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Produktionsbereiche. Besonders intensiv beobachtet der Referent die Milchmärkte und hat Vorschläge zu deren Stabilisierung veröffentlicht, wie z. B. die Einführung eines Mindestpreises für Erzeugerprodukte.

Ein Schwerpunkt der Diskussion in der Gesprächsrunde wird sein, wie eine zukunftsfähige Landwirtschaft für Bremen aussehen könnte. Im letztem Jahr erarbeiteten gesellschaftlichen Akteure aus Landwirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung – nach dem Vorbild der „Zukunftskommission Landwirtschaft“ - ein Dokument „Zukunft der Bremer Landwirtschaft“ (s. Anhang). Es beschreibt die Leitplanken für eine naturverträgliche, auskömmliche und wertgeschätzte Landwirtschaft im Land Bremen. Es ist Ausgangspunkt und Orientierung für ein Entwicklungskonzept Landwirtschaft 2035, in dem konkrete Umsetzungsschritte und Maßnahmen hin zu einer zukunftsfähigen und resilienten Landwirtschaft formuliert werden sollen.

Bremen, 13.11.23

Verein Sozialökologie e.V.
im Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstraße 12-19
28203 Bremen
Tel. 0421 34 99 077

www.verein-sozialoekologie.de
P. Bargfrede 0177-8016493
p.bargfrede@nord-com.net